

Gemeinde INFO

Schwarzenberg und Eigenthal

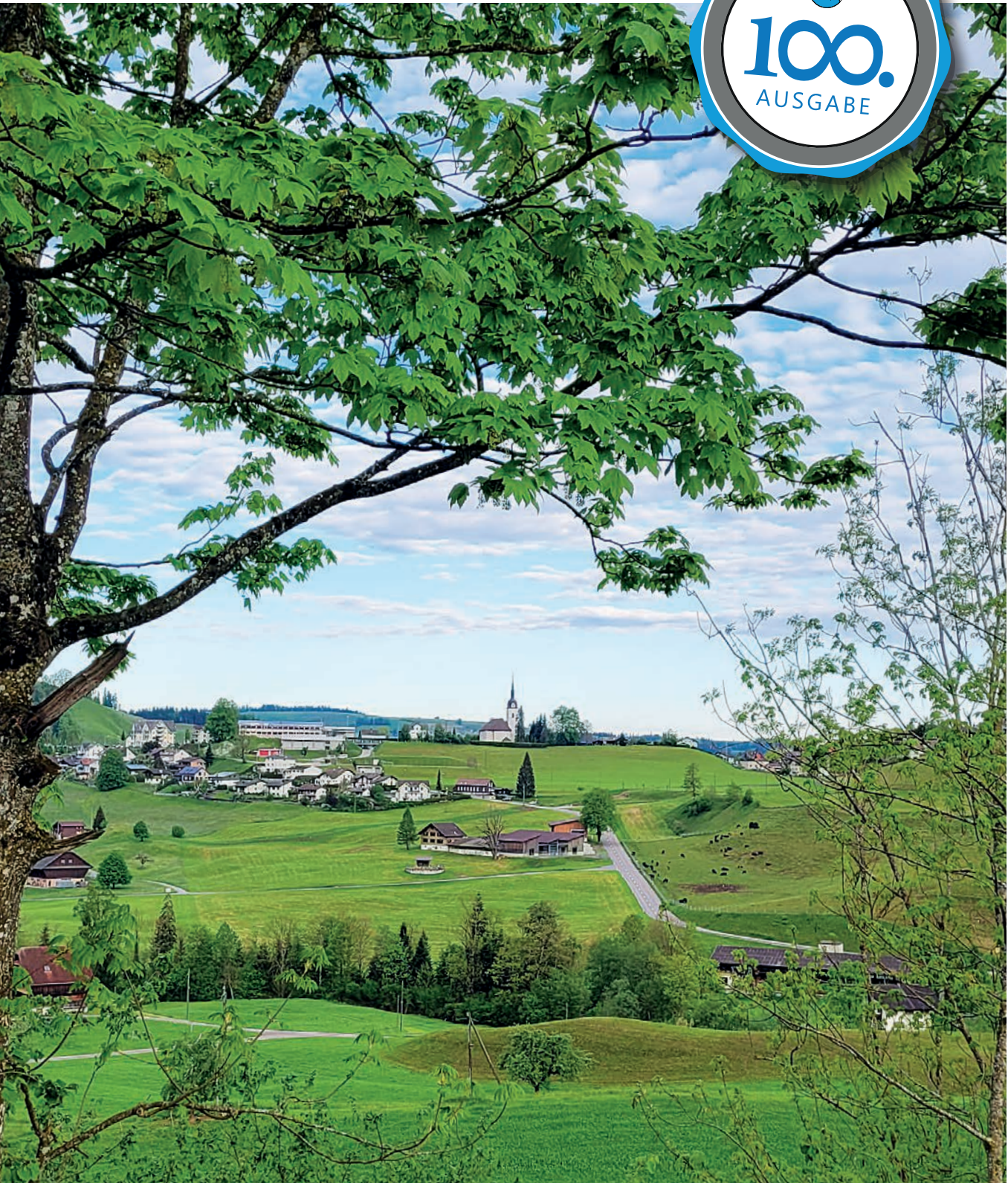
Ausgabe 100 | Juni 2024

Energiestadt Schwarzenberg
natur - nah

www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/44232-2002-1001



SCHWARZENBERG



TERMINE IN DER GEMEINDE

1. Juli – 30. September 2024

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEINFO

Ausgabe September 2024, 18. August

PAPIERABFUHR

24. Juli
23. August
25. September

KARTONABFUHR

25. Juli
28. August
27. September

GRÜNABFUHR

Jeden Montag

KEHRICHTABFUHR

Jeden Dienstag

IMPRESSUM

Erscheint quartalsweise im
März, Juni, September und Dezember

Redaktions- und Inserateschluss

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber

Gemeinde Schwarzenberg, www.schwarzenberg.ch

Redaktionskommission

- Markus Stofer, Präsident (Behörden):
gemeinde@schwarzenberg.ch
- Corinne Erni (Schule): schule@schwarzenberg.ch
- Caroline Kaplan (Kulturelles, Vereine, Gewerbe):
caroline@kplan.ch
- Irene Stofer (Redaktion und Produktion, Inserate):
info@grafik-stofer.ch

Grafik

Irene Stofer, www.grafik-stofer.ch

Druck

Bacher PrePress AG, Schachen
Druck auf Recyclingpapier, FSC, Blauer Engel

Titelbild

Bild: Irene Stofer

LIEBE SCHWARZENBERGERINNEN UND SCHWARZENBERGER



Sie halten die 100. Ausgabe der Gemeinde-Info in Ihrer Hand. Die Gemeinde-Info in der heutigen Form erschien erstmals im August 1999. Das oberste Ziel der Gemeinde-Info ist die Kommunikation, also der Austausch und die Übertragung von Informationen an die Bevölkerung. In den letzten 25 Jahren konnte mit der Gemeinde-Info immer wieder umfassend über aktuelle Projekte und Ereignisse informiert werden.

Ist es als Gemeinde noch zeitgemäss, Informationen in Papierform zu publizieren oder ist es ausreichend, dies nur mit Online-Kommunikation zu machen?

Als Gemeinde sollten wir sicherlich auf verschiedenen Kanälen aktiv kommunizieren und damit präsent sein. Vieles können wir an unseren Veranstaltungen wie Gemeindeversammlungen, Quartiergesprächen und sonstigen Anlässen sowie auch auf unserer Gemeinde-Website zeitnah und aktuell kommunizieren. Aus meiner Sicht ist aber unser Gemeinde-Info in gedruckter Form auch in Zukunft ein sehr wertvolles Kommunikationsmittel. Wir werden immer wieder darauf angesprochen, dass mit der Gemeinde-Info Informationen sehr gut wiedergegeben werden und dass diese in fast allen Haushalten gerne angeschaut und vertieft gelesen werden. Man freut sich daran, dass über das Geschehen in der Gemeinde, der Schule und insbesondere auch über das Vereinsleben berichtet wird.

Die Gemeinde-Info wird also als ein sehr guter Bevölkerungsservice in gedruckter Form wahrgenommen. So können wir uns freuen, auch in Zukunft vierteljährlich eine neue Ausgabe der Gemeinde-Info zu erhalten.

Herzlichen Dank den «Machern» bzw. der heutigen Redaktionskommission der Gemeinde-Info, aber auch allen «Machern» der vergangenen 25 Jahre. Sie engagieren resp. engagierten sich dafür, dass die Informationen ausgewogen, übersichtlich und graphisch perfekt wiedergegeben werden.

Liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger, für die schon bald beginnende Ferienzeit gönne ich Ihnen möglichst erholsame und sonnige Sommertage, vielleicht auch mit einer spannenden Informationslektüre wie der Gemeinde-Info in Ihrer Hand.

Der Landwirtschaft wünsche ich zufriedenstellende Ernteerträge und das nötige Wetterglück dazu.

Peter Zurkirchen
Gemeinderat Ressort Bau und Umwelt

Kirschlorbeer: ersetzen oder richtig zurückschneiden

Kirschlorbeer produziert an den Triebspitzen zahlreiche weisse Blüten und im Anschluss blauschwarze Beeren. Die Beeren werden von Vögeln gefressen und die darin enthaltenen Samen andernorts wieder ausgeschieden. So verbreitet sich die invasive Pflanze immer weiter und besiedelt Waldränder und andere empfindliche Lebensräume. Daher sollte der Kirschlorbeer durch einheimischen Sträucher ersetzt oder vor der Blüte (am besten bis Ende Februar) geschnitten werden. Um die Entwicklung der Beeren zu verhindern, können alternativ auch die Beerenstände vor Ende August entfernt werden. Das anfallende Material wird im Kehrriech oder im Neophytensack entsorgt.

Beim Gehölzschnitt muss Rücksicht auf Vogelbruten genommen werden: von November bis März sind Schnittarbeiten unproblematisch.

Ab 1. September 2024 wird der Verkauf des invasiven Exoten verboten.

GERNE BERATEN WIR SIE KOSTENLOS – IHRE UMWELTBERATUNG LUZERN

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch



BAUBEWILLIGUNGEN

20. FEBRUAR BIS 13. MAI 2024

Bauherrschaft: Zemp Kurt und Irma

Bauprojekt: Neubau Carport und Garagentor

Lage: Bannwaldstrasse 61, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Kleeb Andrea

Bauprojekt: Neubau Zweiradunterstand

Lage: Sonnhalde 2, Eigenthal

Bauherrschaft: Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa) Kanton Luzern

Bauprojekt: Hochmoor-Regenerationsprojekt

Bannwald

Lage: Bannwald, Schwarzenberg

HANDÄNDERUNGEN

AB 17. FEBRUAR BIS 17. MAI 2024

GB-Nr. 992, Blättler Daniela und Niedermann Marcel zu je ½ ME an Blättler Daniela zu Alleineigentum

GB-Nr. 3091, 3103, 50094, Eugster-Häfliger Irma an Hüsler Luca

GB-Nr. 609, 610, 651, Fischer Thomas und Fischer Stefan zu je ½ ME an Fili AG zu Alleineigentum

GB-Nr. 3054, von Däniken Thomas und von Däniken-Schmid Helen zu je ½ ME an von Däniken + Einfache Gesellschaft

GB-Nr. 1327, 3053, von Däniken Thomas an von Däniken + Einfache Gesellschaft

GB-Nr. 79, Zihlmann Josef und Zihlmann Malerei & Gipserei GmbH zu je ½ ME an Zihlmann Josef zu Alleineigentum

GB-Nr. 802, Burri Hans Rudolf an Portmann Otto

GB-Nr. 496, 900, Seeberger Huser, Einfache Gesellschaft an Huser-Seeberger Dora und Ernst zu je ½ ME

GB-Nr. 555, Bucheli Josef an Bucheli Ruedi

GB-Nr. 3116, 3113 und 50097, Wicki-Hungerbühler Roland und Marianne zu je ½ ME an Wicki Stefanie

GB-Nr. 350, 587, 600, 711, 884, 892, 898, 910, Fuchs Beat an Fuchs Christoph

«Über Transparenz schafft man Vertrauen»

Zum Jubiläum der Gemeinde-Info haben **Caroline Kaplan** und **Irene Stofer Guido Gallati** zu einem Rückblick auf die Geschichte der Gemeinde-Info eingeladen. Er war von 1999 bis 2020, genau besehen von der 1. bis zur 83. Ausgabe, Redaktor der Gemeinde-Info und bis 2010 auch deren Mitherausgeber.

WIE IST DIE GEMEINDE-INFO ENTSTANDEN?

Vorläuferin der Gemeinde-Info war die Gemeinde-Post, die insgesamt neunmal erschienen ist. Der Gemeinderat hat sich dann aufgrund gewisser Schwierigkeiten für einen Neustart entschieden. Ich wurde 1999 vom damaligen Gemeindepräsidenten Hermann Bitzi eingeladen, für die Gemeinde-Info ein neues

Konzept zu entwickeln und sie dann gemeinsam mit der Gemeinde im neuen Format herauszugeben. Die Finanzierung funktionierte über zwei Wege: Die Gemeinde übernahm einen Teil der Kosten, der andere Teil wurde über die Inserate gedeckt. Die Gemeinde-Info kann, was nicht selbstverständlich ist, seit ihrer ersten Ausgabe auf treue Inserenten zählen – ohne diese hätte das Format wohl nicht Bestand gehabt.

WAS WAR DIE IDEE HINTER DER GEMEINDE-INFO?

Dem damaligen Gemeindepräsidenten Hermann Bitzi war es ein wichtiges Anliegen, die Bevölkerung über alles zu informieren, was in der Gemeinde läuft. Sein Leitsatz lautete: «Über Transparenz schafft man Vertrauen». Eine offene und vertrauensbildende Informationspolitik seitens der Behörden ist auch aus meiner Sicht für eine funktionierende Demokratie zentral. Ich konnte mich deshalb mit der Idee hinter der Gemeinde-Info sofort identifizieren.

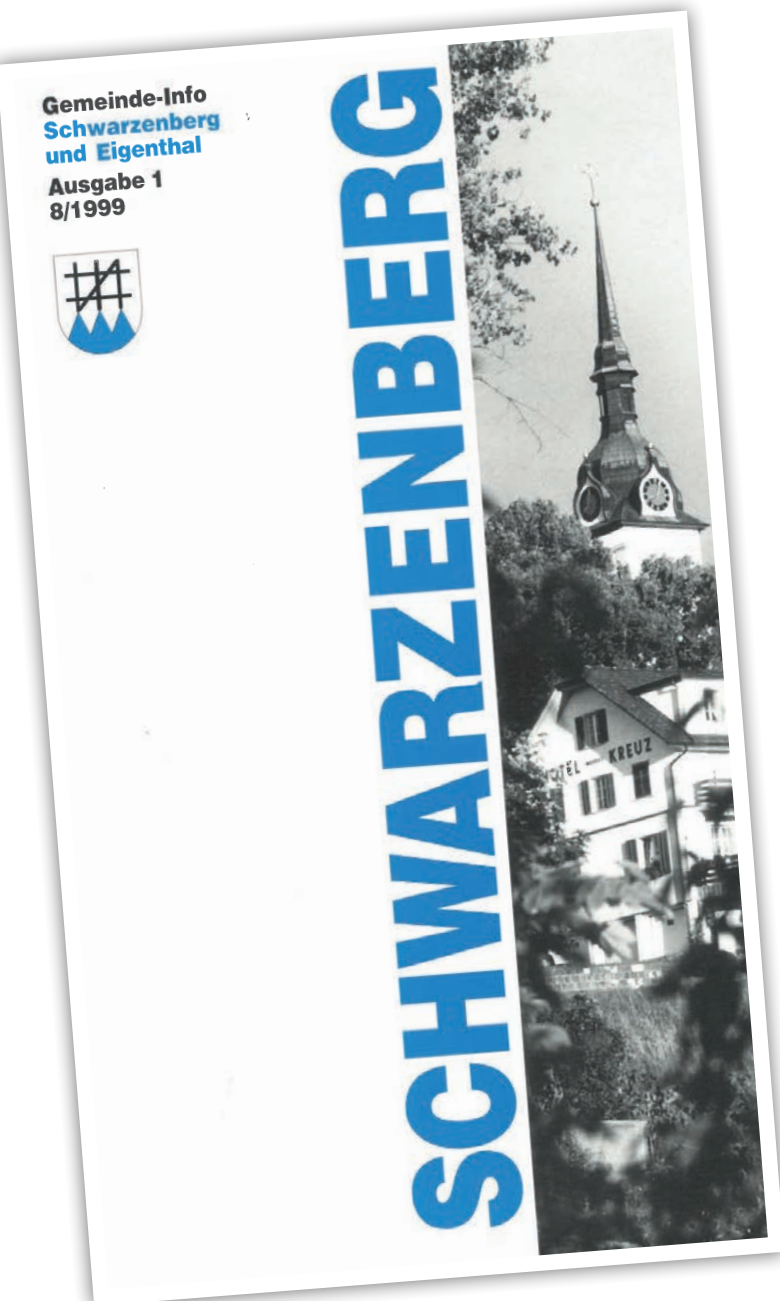
Das bis zur 83. Ausgabe schlanke, vielleicht etwas unübliche Format hatte durchaus praktische Gründe: Das Heft sollte handlich sein, um es überall hin mitnehmen und lesen zu können. Schwarzweiss kam das Heft deshalb daher, weil Farbdruck früher noch sehr teuer war.

WER HAT IN DER GEMEINDE-INFO MITGEWIRKT?

Von Anfang an bestand das Redaktionsteam aus vier Personen: Gemeindepräsidium, Redaktion/Produktion, Schulleitung sowie Ansprechperson für Gewerbe und Vereine. An dieser Zusammensetzung der Redaktionskommission hat sich – ausser den Personen natürlich – bis heute nichts geändert. Allerdings wurde 2010 auf Initiative der damaligen Gemeindepräsidentin Ruth Fuchs-Scheuber zwischen mir und der Gemeinde ein neuer Vertrag abgeschlossen, der zukünftig die Gemeinde als alleinige Herausgeberin vorsah.

WELCHE BEITRÄGE HABEN AM MEISTEN ZU REDEN GEGEBEN?

Über all die Jahre gab es kaum Rückmeldungen zu einzelnen Beiträgen. Ich denke, dass «keine Rückmeldung» in diesem Fall eine «gute Rückmeldung» ist, in der Annahme, dass die Leserinnen und Leser mit dem Gebotenen zufrieden sind. Positive Feedbacks zur Gemeinde-Info kamen interessanterweise gelegentlich auch aus den umliegenden Gemeinden.



Neben den Informationen der Gemeinde lebte und lebt das Heft insbesondere von den Beiträgen der Vereine. Es war und ist nicht immer einfach, die Vereine für einen Beitrag zu gewinnen. Vielleicht liegt es daran, dass es in vielen Vereinen keine Person gibt, die für die Medienarbeit zuständig ist? Interessant ist auch, dass sich besonders die Frauenvereine häufiger als andere mit Beiträgen zu Wort gemeldet haben.

Abschliessend möchte ich sagen: Die Gemeinde-Info ist nötig und wichtig – es wäre schön, wenn sie noch lange weiterbestehen würde. Es gäbe sicher einige, die sie vermissen würden.

Unser Schwerpunktthema
Feuerbrand
 Die einzigartige Kulturlandschaft in Schwarzenberg ist bedroht

Feuerbrand ist eine gemeingefährliche Obstkrankheit. Sie stammt ursprünglich aus den USA. Befallen werden Kernobstbäume wie Quitten, Birne und Apfel sowie gewisse Wild- und Zierpflanzen wie Weissdorn, Feuertorn, Mehlbeere, Vogelbeere, Scheinquette und Cotoneaster. Erreger ist das Bakterium *Erwinia amylovora*.

war die Sanierung nicht überall ausreichend. So konnte der Feuerbrand auch auf das Gemeindegebiet von Schwarzenberg übergreifen. Infolge des aussergewöhnlichen Unwetters im Juli letzten Jahres – viele Blümlinge standen nach dem Hagelzug praktisch ohne Laub da – war es nur schwer möglich, den Feuerbrand an den befallenen Bäumen zu erkennen. Heute steht fest, dass im Gemeindegebiet Schwarzenberg und Malters über 500 Kernobstbäume befallen wurden.

weitere Forschung stehen bis zurzeit aus.

Dorffäscht Schwarzebürg

Freitag 3. Sept. 20:00 Uhr
 Schulhausplatz

1. Int. Garette Troffy

Die Attraktion am Schwarzenberger Dorffest:

Die 1. Int. Garette Troffy.

Neben dem Barzelt auf dem Schulhausplatz müssen die Teilnehmer in Zweier-Teams die Rennstrecke so schnell wie möglich abfahren.

Die "Rennfahrer" können sich am Freitag, 3. September in der Bar in die Startliste eintragen. Eine Anmeldung ist also nicht nötig. Es gibt nur eine Kategorie und keine Teilnahmeschränkung. Die Rennen werden über den ganzen Abend verteilt stattfinden. Die schnellsten drei Teams erhalten einen Preis.

Die Renn-Garette wird von der Brass Band zur Verfügung gestellt. Eigene Garetten dürfen nur zu Trainings- und Aufwärmzwecken mitgebracht werden. Spezielle Parkplätze für die persönlichen Garetten sind auf dem Schulhausplatz reserviert. Die freien Trainings vor den Rennen beginnen um 20.00 Uhr beim Bauermann6.

Samstag 4. Sept. 20:00 Uhr
 in der MZH

Schwarzebürg Nacht

Mitwirkende:
 Kirchenchor
 Damenturnverein
 Jugendriege
 Jazztanzgruppe
 Jodlerklub Bärgründe
 Guggenwürg Flohchräie

Tanz und Unterhaltung mit:
 Echo vom Liza, Beckenried

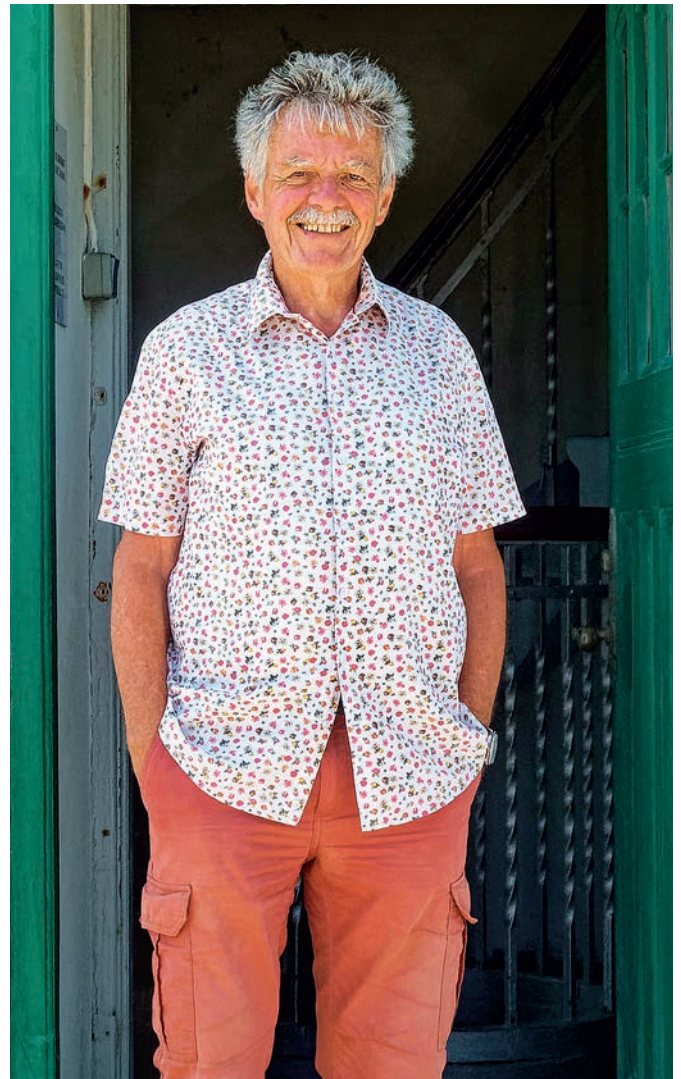
Bauermann6-Die Bar!
 DJ IVAx
 Rumligeischer

Sonntag 5. Sept. 09:15 Uhr
 in der MZH

Gottesdienst
 Frischschoppenkonzert der Brass Band MG Schwarzenberg
 Mittagessen
 Unterhaltung mit der Blaskapelle St. Wendelin, Schwarzenberg
 Spiel und Spass für Kids

Schöner Wohnen?
 BAUGENOSSENSCHAFT SCHWARZENBERG
 Tel: 041 497 37 91

Und erst noch günstig!



ZUR PERSON

Guido Gallati kam 1997 mit seiner Familie aus Ittigen BE nach Schwarzenberg. Er ist ausgebildeter Fotograf, Marketingplaner und Journalist. 1994 gründete er die Einzelfirma Positivmedia. Neben seiner selbständigen Erwerbstätigkeit hat er in einem Teilpensum für die inzwischen eingestellte Lokalzeitung REGION gearbeitet. Des Weiteren engagierte er sich im Vorstand des Gewerbevereins Malters Schwarzenberg Schachen, im Verkehrsverein Schwarzenberg und im Musikkreis Malters.

Nach etwas über 20 Jahren beendete er mit der 83. Ausgabe im März 2020 sein Engagement für die Gemeinde-Info Schwarzenberg. Seither genießt er mit seiner Frau und als Vater von drei erwachsenen Kindern und Grossvater von vier Grosskindern den beruflichen Ruhestand – in den Sommermonaten meist mit dem Wohnwagen irgendwo in Europa.

360°-Treuhand-Kompetenz

IRMA ZEMP TREUHAND

Wir beraten Sie in allen Treuhandbereichen.
Steuerberatung / Finanz- und Lohnbuchhaltungen
Unternehmens- und Wirtschaftsberatungen

Rothsstrasse 23
Postfach 163
6331 Hünenberg
Telefon 041 798 28 00

Geschäftsstelle
Bannwaldstrasse 61
6103 Schwarzenberg
Telefon 041 498 06 90

info@zemptreuhand.ch
www.zemptreuhand.ch



**Team
Malters**
eb.clientis.ch/malters

Hier. Für Sie.

Wir sind für Sie da: persönlich
in unseren Geschäftsstellen, via Kundenportal
und unterwegs mit der App.

Hellbühlstrasse 8, 6102 Malters, info@eb.clientis.ch

 **Clientis**
Entlebucher Bank

IHR PARTNER IN DER REGION FÜR

grafik. web. druck.



kartenmacher.ch

bacher
grafik . web . druck

Bacher PrePress AG
6105 Schachen


www.bacher.swiss

 **Klimaneutral**
Unternehmen
ClimatePartner.com/14232-2002-1001





GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

102. Geburtstag

Hahn Karl, 21.8.1922,
Rösslihalde 13, Schwarzenberg

94. Geburtstag

Odermatt Margaritha, 11.9.1930,
Tristboden 1, Schwarzenberg

92. Geburtstag

Hof Marie, 16.8.1932,
Kirchweg 14, Schwarzenberg

90. Geburtstag

Niffeler Luise, 31.8.1934,
Pflegewohngruppe Sonne, Schwarzenberg

80. Geburtstag

Baumeler Ferdinand, 17.7.1944,
Sonnenrain 56, Schwarzenberg
Buchs Bernhard, 2.8.1944,
Bannwaldstrasse 16, Schwarzenberg
Dubach Franz, 7.8.1944,
Schlatt 4, Schwarzenberg
Ineichen Martin, 20.8.1944,
Sonnenrain 22, Schwarzenberg
Zurkirchen Maria, 20.8.1944,
Metzgerhof 1, Schwarzenberg

75. Geburtstag

Bachmann Margit, 29.6.1949,
Dorfstrasse 1, Schwarzenberg
Winkelmann René, 10.7.1949,
Sonnenrain 37, Schwarzenberg
Emmenegger Franz, 28.7.1949,
Grasthüelen 1, Schwarzenberg

100. Wiegenfest von Maria Furrer

Der Gemeinderat hatte die Ehre, Maria Furrer zu besuchen und ihr herzlich zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren. Maria feierte am 14. Mai 2024 ihr 100. Wiegenfest. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für den freundlichen Empfang und wünscht Maria alles Gute und beste Gesundheit.



Jungbürgerfeier 2024



Am 3. Mai lud der Gemeinderat die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2005 und 2006 zur traditionellen Jungbürgerfeier ein. Nach einem Begrüssungsapéro gab es eine Führung durch das umgebaute Schulhaus und einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr Schwarzenberg. Beim gemeinsamen Abendessen informierte Gemeindepräsident Markus Stofer über das Stimm- und Wahlrecht sowie interessante Fakten zur Gemeinde Schwarzenberg. Der Gemeinderat gratuliert den Jungbürgerinnen und Jungbürger herzlich zur erreichten Volljährigkeit und dem Erwerb des Stimm- und Wahlrechts.

Neuzuzüger-Apéro

Am 4. Mai lud der Gemeinderat alle neuen Bewohnerinnen und Bewohner, die zwischen August 2023 und April 2024 zugezogen sind, zum jährlichen Neuzuzüger-Apéro ein. Gemeindepräsident Markus Stofer informierte über geschichtliche, politische und organi-

satorische Themen von Schwarzenberg. Beim Apéro wurde lebhaft diskutiert und die Gelegenheit genutzt, sich mit dem Gemeinderat auszutauschen. Der Gemeinderat heisst alle neu zugezogenen Bewohnerinnen und Bewohner herzlich willkommen in Schwarzenberg.

Ferienpass

Am 24. Juni startet der online Verkauf vom Luzerner Ferienpass.

Auch während den Sommerferien 2024 bieten die Stadt Luzern und die am Luzerner Ferienpass beteiligten Gemeinden wieder ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche an. Seit dem Jahr 2021 gibt es den Ferienpass digital «Digipass».

Der Ferienpass kann ausschliesslich über die Website www.freizeit-luzern.ch bezogen werden. Der Weg zu einer Verkaufsstelle bleibt durch den «Digipass» erspart und der Ferienpass kann zu jeder Tages- oder Nachtzeit bezogen werden.

Nach dem Kauf steht der Pass den Eltern und Kindern über das persönliche Profil auf der Website zur Verfügung. So kann er einfach und unkompliziert zu Hause oder anderswo ausgedruckt werden. Die Pässe sind dadurch für die Familien und das Organisationsteam jederzeit online abrufbar. Die Pässe können deshalb bei Bedarf erneut gedruckt werden – verlorene Pässe gibt es nicht mehr.

Der Ferienpass ist nur mit Foto und korrekt angegebenen Daten gültig, er ist nicht übertragbar. Gekaufte Ferienpässe werden nicht rückerstattet.



Für alle, die den Pass nicht selbständig lösen können oder keinen Zugang zum Internet haben, kann der Pass vom Organisationsteam ausgestellt werden. Folgende zwei Verkaufsstellen bleiben bestehen:

- **PH Luzern, Pfistergasse 20, 6003 Luzern vom Montag, 24. Juni bis Freitag, 12. Juli, 13.30 bis 17 Uhr**
- **Ferienpasszentrum, Schulhaus Säli, Pilatusstrasse 59, 6003 Luzern vom Montag, 15. Juli bis Mittwoch, 14. August 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr**

Natürlich stehen wir als Partnergemeinde auch als Informationsstelle zur Verfügung und beantworten alle wichtigen Fragen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Schwarzenberg.



Eindrücke von früheren Aktivitäten während dem Ferienpass.

Wasserversorgung Schwarzenberg

TRINKWASSERQUALITÄT

Die Wasserversorgung der Gemeinde Schwarzenberg bezieht ihr Trinkwasser einerseits über die eigenen Quellen Duft (3 Quellen), Quelle Arnen, Quelle Bach, Quelle Hinterbach sowie der Quelle Kirchgemeinde und andererseits für das Versorgungsgebiet Eigenthal von den Quellwasserfassungen der ewl (energie wasser luzern).



Die Wasserqualität wird periodisch kontrolliert, einerseits durch Selbstkontrollen des Wassermeisters und andererseits durch Inspektionen des kantonalen Trinkwasserinspektors.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 36 Quell- und Netzwasserproben im Labor der kantonalen Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz geprüft und analysiert.

Sämtliche als Trinkwasser deklarierten Proben des Jahres 2023 erfüllten im Rahmen der durchgeführten bakteriologischen und chemischen Untersuchung den lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Es gab keine Beanstandungen.

CHEMISCHE UNTERSUCHUNG INHALTSSTOFFE

Die Werte der chemischen Inhaltsstoffe in unserem Trinkwasser sind wie folgt:

Nitrat (Toleranzwert < 40 mg/l)

Dorf	9 mg/l
Lifelen	4 mg/l
Eigenthal	3 mg/l

Nitrit (Toleranzwert < 0.1 mg/l)

Dorf	< 0.005 mg/l
Lifelen	< 0.005 mg/l
Eigenthal	< 0.005 mg/l

Chlorid

Dorf	3 mg/l
Lifelen	< 1 mg/l
Eigenthal	< 1 mg/l

Sulfat

Dorf	4 mg/l
Lifelen	5 mg/l
Eigenthal	7 mg/l

Calcium

Dorf	63 mg/l
Lifelen	98 mg/l
Eigenthal	49 mg/l

Magnesium

Dorf	11.0 mg/l
Lifelen	4.7 mg/l
Eigenthal	3.3 mg/l

WASSERHÄRTE

Die Wasserhärte definiert sich primär am Gehalt von Magnesium- und Kalziumsalzen, welche der Verweilzeit des Meteorwassers in den Gesteinsschichten entsprechend mehr oder weniger ausgewaschen wurden. Die Wasserhärte wird in französischen Härtegrade (° fH) angegeben.

- < 15° fH = weich
- 15–22° fH = mittelhart
- 22–32° fH = ziemlich hart
- 32–42° fH = hart
- > 42° fH = sehr hart

Im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung beträgt die Wasserhärte:

- 18–20° fH im Dorf
- 25–27° fH im Gebiet Lifelen
- 13–14° fH im Eigenthal



NUTZEN SIE IHREN STROM GLEICH SELBST

IHR PARTNER IN DER REGION



IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG

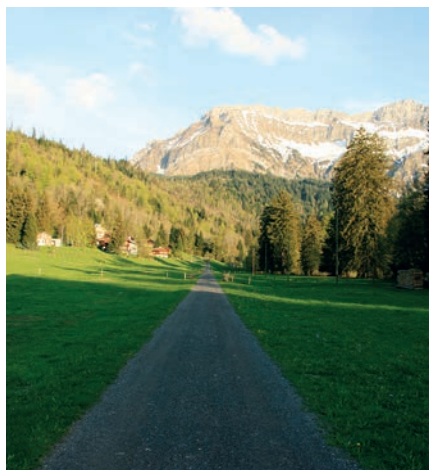
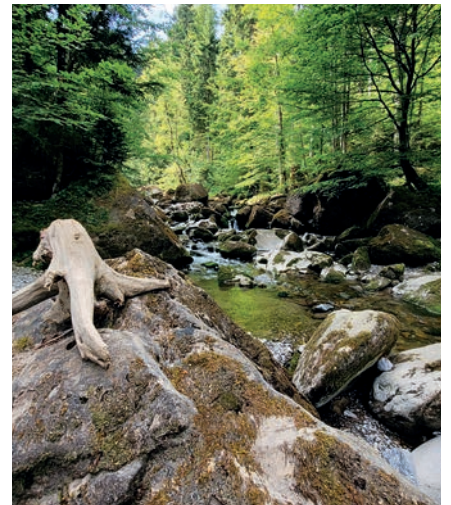


J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch





Impressionen von Schwarzenberg und Eigenthal

Arbeitsjubiläum Leiter Werkdienst Martin Lipp



Martin Lipp

Am 1. Juli 2024 kann Martin Lipp, Leiter Werkdienst, sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum beim Werkdienst der Gemeinde Schwarzenberg feiern.

Als Leiter Werkdienst ist er für die Organisation und Bewältigung der sehr vielseitigen Arbeiten verantwortlich. So sind dies Arbeiten wie der Unterhalt von Gemeindestrassen und Verkehrswegen (inkl. Winterdienst), Betreuung der Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen und deren Leitungsnetz, Abfallwirtschaft und Betreuung Entsorgungsstellen, Unterhalt Friedhof und Mitwirkung bei Bestattungen sowie allgemeine Werkdienstarbeiten.

Martin Lipp arbeitet zusammen mit seinem Sohn Florian Lipp mit sehr grossem Engagement zum Wohle der Bevölkerung unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat gratuliert Martin Lipp zum Arbeitsjubiläum und dankt ihm ganz herzlich für die wertvolle Arbeit.

Umbau Schulhaus Schwarzenberg



Die neuen Schulräume



Die Aussenansicht mit dem Bergrelief und Namenszug



Der Kindergarten mit dem neuen Anbau



Der Personenlift im Schulhaus

Wir sehen mit Freude dem Abschluss der Umbauarbeiten des Trakts Ost entgegen. Ab dem kommenden Sommer stehen wieder alle Räume uneingeschränkt zur Verfügung. Für alle Beteiligten war diese Zeit eine sehr grosse Herausforderung. Die neuen Räumlichkeiten werden dazu beitragen, das Lernen und die Gemeinschaft in unserer Gemeinde weiter zu stärken.

Abwasser-Anschlussleitung ARA Schwarzenberg an den Anschlusspunkt ARA REAL in Malters

Die Arbeiten an der Abwasser-Anschlussleitung der ARA Schwarzenberg an den Anschlusspunkt der ARA REAL in Malters konnten Ende März 2024 gestartet werden. Die Arbeiten rücken, trotz vorübergehender Rückkehr des Winters im April und damit verbunden einer Unterbrechung der Bauarbeiten, gut voran. Im Mai konnte auch der Baustart zum Pumpwerk beim Betriebsgebäude der Wurzelkläranlage erfolgen. Im Herbst 2024 soll die Anschlussleitung sowie das Pumpwerk fertiggebaut und in Betrieb genommen werden können.



Linienführung Abwasser-Anschlussleitung Gemeindegebiet Schwarzenberg



Leitungsbau Mattstrasse-Schwanden



Leitungsbau Schwanden



Leitungsbau Fabrikli-Mattstrasse



Leitungsbau Schwanden

SCHWARZENBERG

 Gemeindeverwaltung
 Dorfstrasse 12
 6103 Schwarzenberg

 Tel 041 499 60 50
 gemeinde@schwarzenberg.ch
 www.schwarzenberg.ch


Die Gemeinde Schwarzenberg liegt am Fusse des Pilatus und ist wunderschön in eine einzigartige, naturnahe Landschaft eingebettet. In Schwarzenberg wohnen rund 1'800 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinde ist bestrebt, die Lebensqualität ihrer Einwohnenden zu erhalten und zu fördern.

Für Sommer 2025 haben wir folgende Lehrstellen zu besetzen

**Lernende/r Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ
 Schulhaus Schwarzenberg (Fachrichtung Hausdienst)**
Was bringst du mit

- Freude an praktischen Tätigkeiten
- Manuelles Geschick
- Sorgfältiges und sauberes Arbeiten
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeiten

Was wir dir bieten

- Vielfältige und interessante Berufslehre
- Einblick in die verschiedenen Bereiche (Unterhalt, Reinigung, kleinere Reparaturen, Einsatz von Maschinen)
- Praxisnahe Ausbildung mit einer gezielten Förderung
- Arbeiten in einem kleinen Team

Lernende/r Kaufmann / Kauffrau EFZ oder EBA Gemeindeverwaltung
Was bringst du mit

- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse und Beherrschen des Tastaturschreibens
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden
- Lernbereitschaft, Begeisterungsfähigkeit und Selbstständigkeit

Was wir dir bieten

- Vielfältige und interessante Berufslehre
- Sorgfältige Einarbeitung in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung
- Praxisnahe Ausbildung mit einer gezielten Förderung
- Arbeiten in einem kleinen Team

Für beide Lehrstellen kannst du dich wie folgt bewerben

Sende uns dein vollständiges Bewerbungsdossier per Mail an jasmin.wobmann@schwarzenberg.ch mit folgenden Unterlagen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Zeugniskopien der Sekundarschule
- Stellwerk, Multicheck (wenn vorhanden)

Kontakt / Rückfragen

Jasmin Wobmann, 041 499 60 54, jasmin.wobmann@schwarzenberg.ch

Anno dazumal

In der ersten Ausgabe der **Gemeinde-Info im Jahr 1999** wurde mit einem **Inserat (siehe Bild auf Seite 5)** für das **Dorffest** geworben. **Mareili Bühler** erinnert sich an die **Fest-Kultur Schwarzenbergs**.



WIE HÄUFIG FAND DAS DORFFEST STATT?

Das Dorffest fand jedes Jahr statt und wurde von der Musikgesellschaft Schwarzenberg (heutige Brass Band MG Schwarzenberg) organisiert. Die Veranstaltung war für den Verein eine wichtige Einnahmequelle, um sich zu finanzieren.

Zuerst hatte das Dorffest noch andere Namen. Fand das Fest in der Matt statt, sprach man vom «Waldfest». Wurde auf dem heutigen Rössli-Parkplatz gefestet, traf man sich zum «Wiesenfest» – damals war dort noch eine grössere Wiese.

Ab 1969 fand das sogenannte «Dorffest» dann auf dem Schulhaus-Areal statt. Die Musikgesellschaft hatte eine Hütte angeschafft, welche sie aufbauen konnte. Ab da wurden die Feste noch umfassender und dauerten häufig mehrere Tage.

WAS GEHÖRTE TYPISCHERWEISE ZU EINEM DORFFEST?

Gute Musik, die zum Tanz einlud! Häufig hatten am Freitag bekannte Personen einen Auftritt im Programm, etwa Walter Scholz. Am Samstag gab es Darbietungen von weiteren Vereinen, beispielsweise vom Kirchenchor. Während in der Haupthütte Schlagermusik gespielt wurde, ging es in der Kafi-Hütte etwas urchiger zu und her. Das Dorffest hat Jung und Alt angezogen – über Schwarzenberg hinaus. Es war auch ein guter Ort, um jemanden kennenzulernen.

Mit der 100. Ausgabe entsteht eine neue Rubrik «Anno dazumal». Haben Sie auch spannende Geschichten oder Anekdoten von früher zu erzählen? Caroline Kaplan freut sich über Ihre Kontaktaufnahme (078 600 57 91).

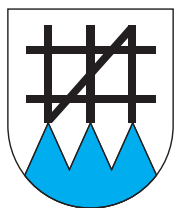


► Verabschiedung Chantal Hofer

Chantal Hofer hat die Gemeindeverwaltung Schwarzenberg per Ende Mai 2024 verlassen. Die Gemeinde bedankt sich herzlich für die zuverlässig geleistete Arbeit und wünscht Chantal für die Zukunft und bei ihrer neuen beruflichen Herausforderung alles Gute. Die Stelle konnte auf September 2024 neu besetzt werden.

Eckdaten der Gemeinde 1999 und 2024

Ein paar interessante Informationen zur Gemeinde Schwarzenberg zum Zeitpunkt der 1. Ausgabe (1999) und der 100. Ausgabe (2024) der Gemeinde-Info.



Was	1999	Heute
Anzahl Seiten	19 (1. Ausgabe)	28 – 36
Bankomat Schwarzenberg	Einführung im Jahr 2000	Räumung im Jahr 2023
Schulprojekte	Schule mit Profil Jahr 2001	Lehrplan 21
Anzahl Schülerinnen und Schüler Schulort Schwarzenberg	144	142
Einwohnerinnen und Einwohner	1501	Jahr 2023: 1796
Geburten	13	Jahr 2023: 11
Todesfälle	10	Jahr 2023: 9
Bestattungen	10 (6 Erdbestattungen / 4 Urnenbestattungen)	Jahr 2023: 6 (0 Erdbestattungen / 5 Urnen- bestattungen / 1 Gemeinschaft)
Feuerwehrbestand	70 + 8 Samariter	Jahr 2023: 67

► Voranzeige: Steueramt Malters/Schwarzenberg/Werthenstein geschlossen

Vom 12. bis 25. August findet voraussichtlich eine Umstellung der Steuersoftware statt. Während dieser Zeit ist das Steueramt geschlossen. Der definitive Entscheid für die Umstellung wird am 4. Juli gefällt. Es wird dazu auf der Gemeinde-Homepage informiert. E-Mails werden ab Freitag, 9. August bereits nicht mehr bearbeitet. Ab dem 26. August werden E-Mails nach Eingangsdatum beantwortet.

Vielen Dank im Voraus für das Verständnis und die Geduld.

helvetia.ch/emmenbrücke

**Von hier.
Mit Kompetenz.
Für Sie.**



einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Franziska Marti
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Hauptagentur Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 411 90 16
franziska.marti@helvetia.ch

Aus der Musikschule Region Malters

ERFOLGREICHER ENSEMBLE-WETTBEWERB DER MUSIKSCHULE REGION MALTERS

Am Sonntag, 28. April fand der Ensemble-Wettbewerb der Musikschule Region Malters und der Musikschule Kriens in der Rümlihalle Schachen und im Schappe Kulturquadrat in Kriens statt. 63 Projekt-Ensembles und feste Ensembles hatten sich für den Ensemble-Wettbewerb angemeldet. Es standen rund 470 Musikschüler und Musikschülerinnen auf der Bühne.

Die Palette der angemeldeten Ensembles war sehr breit. Den Kindern und Jugendlichen war die Freude am gemeinsamen Musizieren anzusehen. Sämtliche Ensembles zeigten eine einwandfreie bis überragende musikalische Leistung und wurden mit üppigem Applaus bedankt. Im Anschluss an den Auftritt bekamen die Ensembles eine mündliche und schriftliche Rückmeldung der Jury mit Diplom. Sie bestärkte die Teilnehmenden in ihrem gemeinsamen Spiel und gab wertvolle Hinweise für die weiteren musikalischen Schritte. Die Ziele und Lerninhalte wurden voll erfüllt und teilweise sogar übertroffen.

Die Mehrzahl der Ensembles waren Projekt-Ensembles. Es war beeindruckend zu sehen und zu hören, welches Zusammenspiel bereits nach wenigen Proben möglich ist. Die gegenseitige Inspiration und der Austausch über die Musikschulgrenze hinweg waren erfrischend und bereichernd. Die Freude der jungen Musizierenden, das Engagement der Lehrpersonen und das Mittragen von Eltern und weiteren Kreisen motiviert alle Beteiligten zu neuen musikalischen Höhenflügen.



Kinderchor Schwarzenberg bei ihrem Auftritt



Begeistertes Publikum



Perfekter Live-Stream dank Techniker Fabian Stadler



Wie hat der Jury wohl unser Vortrag gefallen?

ALPHORNAUSFLUG AUF DIE RIGI

Am Samstag, 13. April trafen sich zehn Alphorn-Schülerinnen und -schüler der Musikschule Horw und der Musikschule Region Malterers für einen musikalischen Ausflug auf die Rigi. Die Bläserinnen und Bläser im Alter zwischen 13 und 80 Jahren sind langjährige Schülerinnen und Schüler der Horwer Musikerin Corina Arpagaus, die an beiden Musikschulen Alphorn unterrichtet.

Bei prächtigstem Wetter konnten sie mit Auftritten auf Kaltbad und Kulm einheimische und auswärtige Besuchende mit schönen Alphornklängen beglücken.



Alphorngruppe auf der Rigi

Jetzt noch anmelden für das Schuljahr 2024/2025

Kick Off Music! und Kinderchor: Es hat noch freie Plätze

KINDERCHOR	
Zielgruppe	alle Kinder vom KIGA bis zur 4. Klasse
Ziele	Spass am Singen im Chor Freude an Musikprojekten wie Musicals oder Singspielen Gemeinsam eine unvergessliche musikalische Zeit verbringen
Inhalt	Proben: Singen, Stimmbildung, Begeisterung für die Musik, Choreo und Theater Auftritte: u.a. Konzerte, Musicals, Vereins- und Firmenanlässe
Leitung	Gabriela Glaus

KICK OFF MUSIC!	
Zielgruppe	Gruppenangebot für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Ziele	Bei KICK OFF MUSIC! wird in der Gruppe auf spielerische Art und Weise Musik vermittelt, auf ein jeweils halbjährliches Ziel zum Auftreten hingearbeitet und der Weg für einen weiterführenden Instrumentalunterricht gebnet.
Inhalt	Beim Angebot von KICK OFF MUSIC! kommen musikbegeisterte Kinder in Berührung mit der Musik und all ihren Facetten. Sei es auf eine perkussive Art mit von Hand geschlagenen Instrumenten oder mit Klatschen, Patschen und Stampfen mit dem eigenen Körper. Einfache Sprechgesänge oder erste melodiose Gehversuche an einem Tasteninstrument sind ebenfalls möglich.
Leitung	Beni Stöckli

Online-Umfrage

88 Personen haben an der Umfrage der 5./6. Klassen teilgenommen.

- 87 Personen haben zurückgemeldet, dass die Informationen ausreichend sind.
- $\frac{3}{4}$ der Personen sind der Meinung, dass vier Ausgaben reichen. $\frac{1}{4}$ wünscht sich, dass die Gemeinde-Info häufiger erscheint.
- Die grosse Mehrheit findet, dass die Bilder in der Gemeinde-Info zum Thema passen.
- $\frac{3}{4}$ der Befragten interessieren sich für die Inse-
rate im Heft. Ausser einer Person finden alle,
dass das Heft farbig schöner daher kommt.

Wir danken allen für das Ausfüllen der Umfrage und werden die weiteren Inputs innerhalb des Redaktionsteams besprechen.

Strassenumfrage

Die Schüler·innen haben Personen im Dorf direkt befragt

LESEN SIE DAS HEFTLI?

Alle Befragten lesen das Heftli.

WELCHER TEIL DAVON IST AM SPANNENDSTEN?

Die meisten Befragten lesen alle Inhalte.

WIE LANG LESEN SIE DAS SCHON?

Ältere Leute lesen es schon seit Beginn. Andere lesen es etwa schon zehn Jahre lang.

WAS HAT SICH ZU DEN LETZTEN JAHREN VERÄNDERT?

Die meisten Bürger sagten, es sind mehr Einwohner hinzugekommen.

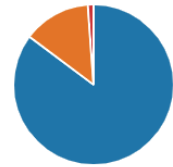
FINDEN SIE DAS HEFTLI SCHÖN UND ÜBERSICHTLICH?

Ja sehr!

DIE BEFRAGTEN HABEN KEINE WÜNSCHE ANS HEFT ODER IDEEN.

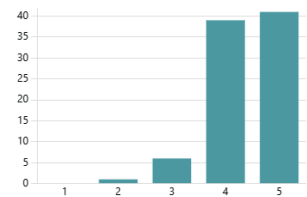
1. Ist Ihnen die Gemeinde-Info bekannt?

ja und ich lese es regelmässig.	75
ja und ich lese es ab und zu.	12
ja, aber ich lese es nicht.	0
nein, dieses ist mir unbekannt.	1



2. Wie gefällt Ihnen die Gemeinde-Info?

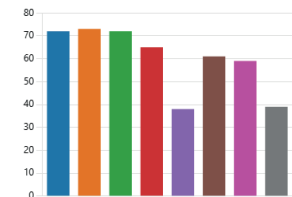
4.38
Durchschnittliche Bewertung



1 = gefällt gar nicht / 2 = gefällt nicht / 3 = in Ordnung / 4 = gefällt / 5 = gefällt sehr

3. Welche Bereiche interessieren Sie?

Informationen über die Gemeinde	72
Informationen über die Schule	73
Informationen über die Vereine	72
Allgemeine Informationen	65
Informationen über Musikschule	38
Informationen über Freizeit/Tou...	61
Informationen über "Das war los"	59
Information über Gewerbe	39



ANNO DAZUMAL – 1999

- 1999 war Bill Clinton der amerikanische Präsident.
- Der Euro wurde am 1. Januar 1999 eingeführt.
- Die erste Sendung von «Wer wird Millionär?» mit Günther Jauch wurde ausgestrahlt.
- Boris Becker und Steffi Graf gaben den Rücktritt als Tennisspieler/in
- Die besten No.1 Musikhits mit Jahrgang 1999 waren: Big Big World - Emilia, Baby one more time - Britney Spears, I want it that way - Backstreet Boys
- Ruth Dreifuss war in diesem Jahr Bundespräsidentin.

Rätselseite

1. SEIT WELCHEM JAHR GIBT ES DIE GEMEINDE SCHWARZENBERG?

- A) 1900 B) 1856 C) 1845

2. WIE VIELE EINWOHNER HATTE DIE GEMEINDE SCHWARZENBERG PER ENDE JAHR 2023?

- A) 1796 B) 3290 C) 3315

3. WIE HEISST DIE FRAU, DIE DIESES JAHR 100 JAHRE ALT WIRD?

- A) Hannah B) Maria C) Anna

4. WIE VIEL KEHRICHT WURDE 2023 ENTSORGT?

- A) 220 t B) 323 t C) 291t

5 WIE VIEL ALU/BLECH WURDE 2023 ENTSORGT?

- A) 22t B) 4t C) 12t

6 WIE VIELE JUGENDLICHE HABEN 2023 DEN BABYSITTER-KURS GEMACHT?

- A) 4 B) 5 C) 6

7 WIE HEISST DAS THEATERSTÜCK, DAS 2024 IN SCHWARZENBERG VORGEFÜHRT WURDE?

- A) Eine verbotene Liebe
- B) Obermupf und Untermupf
- C) Sag niemals nie

Lösungen: 1C, 2A, 3B, 4B, 5B, 6A, 7C

K Z R P I R T P B N W E B L J J A K D D G R B S P
 L G P F G I Ü J B Z I V P O Z S T A Z N T O R U F
 R O H C F Y K M H L F E D B N D M A U R P H A T L
 P F T C A F H M L X Ä E R E U E Z G Z Z P C S A E
 K W Z S S Z N K F I L C N E N L I I C R P D S L G
 T D H N N Z W B M K G R H T V N A P R H Y N B I E
 D T I U A S A Y L J U G U W I R I F Q N U E A P R O
 H S Y U C Y S U H T L R E E Ä L E J D S J G N R O
 Z U T I H P B O N Z N V R I A R E T V B C U D E H
 L I S H T M D E G V I E F T S G C D A Z I J S T N
 M T H X U M R Z E J V V U V E C S H C E X K Q A G
 P C D N V O A R G R J S A I N P H Q C A H T J E R
 O T F S I A E Z E K T A R G P S H T Q U R T N H U
 W B I N Y I V L P R M D N N C N O L E I A O N T P
 S J E X N M P E Y Y N N N Z W A O M A R F L X M P
 S S S U C L P C W E C F L U E H C H R Ä I E B B E
 G L K W Ä M H J G S E N I O R E N V E R E I N U Q
 B I F K A L Q U M W G A W V P H S N Z O J O C E J
 B O J M E N J T F A H C S N I E M E G N E U A R F
 G J O R Q P D X X D J N Y G R I P K P F N G N X A
 N E T F A H C S L L E S E G S U A L H C I M A S V
 F E L D S C H Ü T Z E N G E S E L L S C H A F T P
 Z I Q G X M C M N A Y O G M X D L N F O K L N P M
 J U G E N D A L P E N B A A U K M F B M J H W P J
 O F K O K U C T W L J P A J Q T X O Q M V A P Z Y

- | | | |
|--------------------------|-----------------|--------------------------|
| Älplervereinigung | Fluehchräie | Rümliggeischer |
| IGFasnacht | PilatusTrychler | Samichlausgesellschaften |
| Jubla | Jugendchor | Jugendriege |
| Jugendalp | Blächwärch | Brassband |
| Jodelklub | Chor | Theaterverein |
| TheaterPilatus | Seniorenturnen | Seniorenverein |
| Pflegewohngruppe | Damenturnverein | Frauengemeinschaft |
| Feldschützengesellschaft | | |

100. Ausgabe



DIE 5./6. KLASSE

WÜNSCHT

IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER.



...und viele weitere Marken finden Sie bei uns!



Textilien : Sticken : Drucken

Ihr Partner für Promowear, Textilstickerei und -Druck

Schwägi - Textilien : Sticken : Drucken : Nordic-Corner
 Würzenrain 34 : 6013 Eigenthal : Telefon 041 497 01 04
 schwaegi@schwaegi.ch : www.schwaegi.ch

Malergeschäft



GmbH

Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
 Tel. 041 497 42 86
 info@bieri-malerei.ch

www.bieri-malerei.ch

NATUROFLOOR
EST. 1990



Neuanlagen Umbauten Reparaturen

Oskar Hof
 Eidg. Dipl. Elektroinstallateur
 Kirchweg 14
 6103 Schwarzenberg

Tel. 041 497 17 84
 Fax 041 497 07 84
 elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

**Emmenegger Trans GmbH
 Hellbühl**



Emmenegger Trans GmbH
 Luzernstrasse 27 · 6016 Hellbühl
 Transporte: 079 191 56 56
 Kranarbeiten: 079 641 25 45

RÜCKBAU

RECYCLING

KRANARBEITEN

TRANSPORTE



Vorstellungen und Verabschiedungen

AMADÉ KOLLER



Ich heisse Amadé Koller und wohne zusammen mit meiner Frau in Root. Ab Sommer 2024, also ab Start des neuen Schuljahres, werde ich zusam-

men mit Corinne Erni als Co-Schulleitung die Schule Schwarzenberg führen. Bei Recherchen im Web werden Sie lesen können, dass ich meine ersten beruflichen Spuren als Primarlehrer im Kanton Zug hinterlassen hatte. Nach gut einem Dutzend Schuljahren führte mich mein Weg dann in die Privatwirtschaft. Es folgten Weiterbildungen in Erwachsenenbildung und Personalmanagement. Beim Touring Club Schweiz hatte ich die Funktionen als Schulungsleiter und später diejenige als Personalchef inne. Danach durfte ich auch noch weiteren Unternehmungen in der Zentralschweiz als Leiter HR zur Verfügung stehen.

Das «Back to the Roots», also das «Zurück ins Umfeld Schule» erfolgte dann als Schulleiter im Kanton

Zürich. Dies zu Beginn in einem Teilzeitpensum im Zusammenhang mit meiner Wahl als Gemeindepräsident der Gemeinde Honau. Weitere Stationen als Schulleiter waren danach Malters und Schachen. Und so ist mir die Schule Schwarzenberg nicht ganz fremd, besuchen doch die älteren Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule in Malters.

Ja, und wo trifft man mich an, wenn ich in der Freizeit unterwegs bin? Als ehemaliger Hobbytriathlet nach wie vor auf zwei Rädern, oft am Gleitschirm in der Luft, unter der Wasseroberfläche beim Tauchen oder im Winter auf den Carving-Skis.

Und nun freue ich mich auf Schwarzenberg und gute, positive Begegnungen.

ALICIA SCHMID

Mein Name ist Alicia Schmid und ich bin 24 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen in der ländlichen Gemeinde Grosswangen, habe ich meine Wurzeln tief in der Luzerner Landschaft. Momentan lebe ich mit meinem Partner in Kriens.

Nach meinem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule in Luzern im Sommer 2020 begann ich meine Reise als Lehrperson im Schulhaus Moosmatt in der Stadt Luzern, wo ich eine 3./4. Klasse unterrichten konnte. Nach diesen anregenden Anfängen zog es mich aufs Land. Ich unterrichtete

in Willisau an einer Aussenschule eine mehrstufige Klasse (3. bis 6.). Über drei Jahre hinweg durfte ich wertvolle Erfahrungen sammeln.

In meiner Freizeit bin ich gelegentlich in der Swissporarena anzutreffen, wo ich den FC Luzern leidenschaftlich unterstütze. Ansonsten genieße ich es, mit Familie und Freunden Spieleabende zu verbringen. Zwischendurch tauche ich gerne in ein spannendes Buch ein oder lebe meine kreative Seite beim Malen aus.

Voller Vorfreude blicke ich auf die Zeit im Eigenthal und im Schwarzenberg, in der ich mich auf zahlreiche



bereichernde und humorvolle Momente freue, während ich die Kinder auf ihrem Weg begleiten darf.

NADINE PETER

Ich freue mich riesig, ab dem 19. August Fachlehrerin im Schulhaus Dorf in Schwarzenberg zu sein und Ihre Kinder im Zyklus 2 zu begleiten und zu fördern!

Bisher unterrichtete ich im Kanton Bern fast elf Jahre als Klassen- und Fachlehrerin an Mehrjahrgangsklas-

sen: Zuerst in der Stadt Burgdorf eine 1. bis 3. Klasse und aktuell in Erlach am Bielersee eine 3. bis 6. Klasse. Auch habe ich mehr als zehn Jahre lang Kinder- und Jugendlager in der Schweiz und Deutschland geleitet und konnte dabei viele wertvolle pädagogische Erfahrungen sammeln. Nun ziehe ich zu meinem Partner in die Stadt Luzern und freue

mich, auch beruflich neue Wege zu gehen und als Förderlehrperson Erfahrungen sammeln zu dürfen. Ebenso freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Schulleitung und Team und besonders auf die gemeinsamen Teamteaching-Lektionen mit den Klassenlehrerinnen der 3./4. Klassen. Das ganzheitliche Förderkonzept der Schule Schwarzen-

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

Architekturbüro

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 24 Jahren*



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch



WICKI AUTOTECH

Industrie Süd 2
6105 Schachen LU

Tel. 041 497 39 16
www.wicki-autotech.ch



30
Jahre
2023


POLATUS
HOLZWURM.ch



Schreinerei | Drechslerei | Geschenkartikel | Lasergravuren

Laden/Ausstellung:
Dorfstrasse 16 | 6103 Schwarzenberg
Donnerstag 15.00 – 21.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung



KARTEN- UND SCHMUCKDESIGN
www.grafik-stofer.ch

BEREIT ZUM GESPRÄCH?

KLICK

FACHSTELLE SUCHT
REGION LUZERN

www.klick-luzern.ch



KATHARINA HARTMANN

Mein Name ist Katharina Hartmann-Kriech. Ich wohne seit 26 Jahren in Malter, zusammen mit meinem Mann Benno und unseren 3 Töchtern, die mittlerweile erwachsen und ausgezogen sind.

Ursprünglich komme ich aus der Ostschweiz und habe von 1983-1988 das Lehrerinnenseminar in Menzingen/ZG besucht und mit dem Primarlehrinnen-Diplom abgeschlossen. Anschliessend arbeitete ich 5 Jahre in Abtwil/SG als Klassenlehrerin an der 1. bis 3. Klasse. Dann hat es mich wieder in die schöne Zentralschweiz gezogen und ich unterrichtete 5 Jahre an der Primarschule Buochs/NW und leitete dort auch den Jugendchor der Musikschule. Von 1998–2003 wuchs unsere Familie, als unsere 3 Töchter zur Welt kamen. In dieser Zeit erweiterte ich mein Wissen um Lernstrategien und Coaching und gab Weiterbildungen in der Lehrerfort-

berg erachte ich dabei als grossen Gewinn für alle.

Im Moment wohne und arbeite ich sehr nahe der Sprachgrenze zur Romandie. Französisch war mir schon immer die liebste Fremdsprache. Deshalb freue ich mich ausserordentlich, im neuen Schuljahr mit der 5. Klasse ins Abenteuer Französisch einzutauchen und hoffe sehr, mit abwechslungsreichem Unterricht ein wenig von meiner Sprachpassion weitergeben zu können.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne draussen in der Natur oder betätige mich kreativ beim Backen, Zeichnen oder Malen. Ich schätze gesellige Spieleabende mit Freunden ebenso wie ein spannendes Buch.

Nun wünsche ich Ihnen allen für die kommenden (Schul-)Wochen viel Energie und freue mich, Sie bei Gelegenheit persönlich kennen zu lernen!

A bientôt und herzliche Grüsse
Nadine Peter

bildung verschiedener Kantone und bei Elternvereinigungen. Ausserdem bauten mein Mann und ich eine Praxis auf für Coaching und Lernbegleitung für Kinder und Erwachsene.

Als unsere Kinder schulpflichtig wurden, zog es mich auch wieder in die Regelschule und ich unterrichtete in mehreren Schulen des Kantons Luzern, in kleinen Pensen oder ich übernahm Stellvertretungen, meistens im Bereich spezieller Förderung. Nachdem ich drei Jahren an der Schule St. Karli in Luzern als IF- und DaZ-Lehrerin gearbeitet habe, übernahm ich in Root dieselbe Funktion an der 1./2. Klasse und schliesse heuer mein 10. Dienstjahr ab.

Ich freue mich darauf, ab August 2024 in meiner Nachbargemeinde, wo die Sonne so oft scheint, ebenfalls an der 1./2. Klasse IF und DaZ zu unterrichten. Bei einem Besuch der Klassen habe ich fröhliche, naturnahe Kinder getroffen. Darauf freue ich mich beson-



ders und auch darauf, einen kürzeren Arbeitsweg zu haben. Da ich als Hobbysängerin schon im Projektchor und im Rondo Vocale in Malter gesungen habe, werde ich bestimmt auch einige bekannte Gesichter bei den Eltern antreffen. Auf viele Begegnungen mit bekannten und noch unbekanntem Gesichtern in Schwarzenberg bin ich gespannt und freue mich darauf!

DEBORA CONGEDI

Mein Name ist Debora Congedi. Ich bin 26 Jahre alt und wohne in der Stadt Luzern. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich im Schwarzenberg. Nachdem ich auf die Frage «Was ich einmal werden möchte», mit «Lehrerin» geantwortet habe, zog es mich nach der Kantonsschule an die pädagogische Hochschule in Luzern. Im Sommer 2021 habe ich dann meine Ausbildung zur Primarlehrperson



abgeschlossen. Anschliessend habe ich für zwei Jahre als Klassenlehrperson einer 1./2. Klasse im Schulhaus St. Karli gearbeitet.

Da mich aber schon bald das Reiseieber gepackt hat, habe ich mich für eine neue Etappe entschieden. Ich wollte das Schuljahr 23/24 zum Reisen nutzen und neue Schulen und Schulstufen kennenlernen.

Im September und im Dezember unterrichtete ich an den 1./2. Klassen im Schwarzenberg. Dazwischen



FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

INFO@PENDOLA.CH · PENDOLA.CH



041 497 38 52 · EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS

MARKUS SCHMID AG
SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

Markus Schmid AG
Eistrasse 5a
6102 Malter

041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch



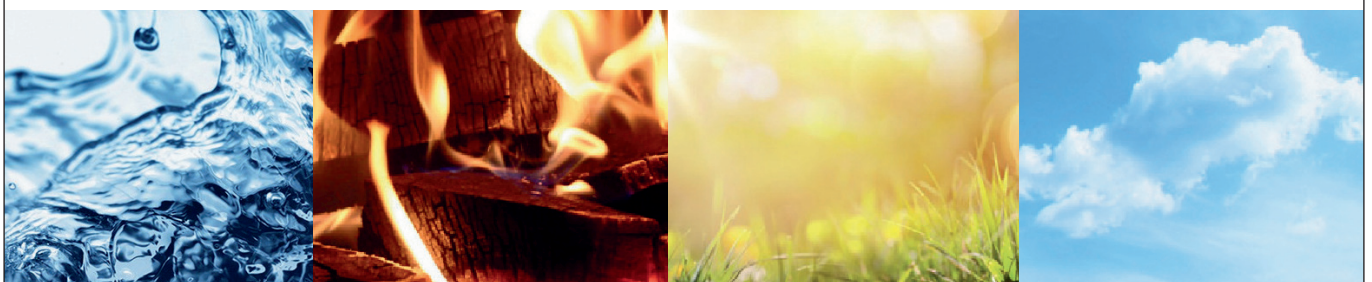
Freie Lehrstelle Heizungsinstallateur EFZ



365 Tage Kundendienst schnell und kompetent

Hygiene- und Armaturenwartungen

Sanitär- & Heizungssanierungen



war ich zwei Monate in Mittelamerika unterwegs.

Wenn ich nicht unterrichte, singe ich sehr gerne und mache Musik. Sei es mit dem Klavier oder mit der Gitarre. Bei schönem Wetter gehe ich gerne spazieren oder wandern. Ebenfalls

habe ich seit drei Jahren auch viel Freude am Kraftsport gefunden.

Nach verschiedenen Erfahrungen bei Stellvertretungen an verschiedenen Schulhäusern durfte ich bereits im März als Stellvertretung an der 1./2. Klasse B im Schulhaus Schwar-

zenberg starten. Ich freue mich, das Schuljahr 23/24 mit den Kindern abzuschliessen und auch im kommenden Schuljahr als Klassenlehrperson viele spannende, lustige und lehrreiche Momente mit den Kindern erleben zu dürfen.

VERABSCHIEDUNGEN

Luzia Stalder unterrichtete in den letzten drei Jahren als IF- und Fachlehrerin in den beiden 1./2. Klassen und unterstützte die Schulleitung in der Steuergruppe.

Silvia Giachino war zehn Jahre an der Schule Schwarzenberg tätig und betreute als IF- und Fachlehrerin hauptsächlich die Kinder der 3./4. Klassen. Beide Lehrpersonen nehmen sich nun eine Auszeit von der Schule.

Nach 41 Jahren im Schuldienst geht Christian Berther in den wohlverdienten Ruhestand. In den letzten beiden Jahren war er Klassenlehrperson einer 5./6. Klasse.

Wir bedauern diese Abgänge sehr, da wir von ihrem grossen Erfahrungsschatz profitieren konnten. Alle drei waren stets mit vollem Herzen Lehrpersonen.

Im Weiteren verlassen folgende Personen die Schule: Erika Ott, Joëlle Carigiet und Petra Bieli. Wir wünschen ihnen allen für die Zukunft nur das Beste und danken für ihr grossartiges Engagement.

Chalandamarz im Kindergarten

«A revair du lieba Schnee»

«Chalandamarz» bezeichnet in der rätoromanischen Sprache den Beginn des Monats März. An diesem Tag wird der Winter mit Glocken ausgeläutet und der baldige Frühlingsbeginn gefeiert. Der Brauch wird im bekannten Bilderbuch «Schellenursli» dargestellt.

Nachdem die Kindergruppe das Buch und den Brauch kennengelernt hat, wird gebastelt, gebacken, gesungen

und der Schneemann aus Heu und Stoff vorbereitet. Anfangs März konnten die Kinder mit «Schellen» und Zipfelmütze in Begleitung der Eltern durch das Dorf ziehen. Am Ende des Umzugs wurde auf dem Pausenplatz der Schneemann als Symbol des Winters verbrannt. Nach dem Umzug freuten sich die Kinder auf die selbstgebackenen Chalandamarzbrötli.

**«CHALANDAMARZ, CHALANDAMARZ | MER FIRED ALLI CHALANDAMARZ |
MER SÄGED DER OF WEDERSEH | A REVAIR DU LIEBA SCHNEE.»**



WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN



- Sonnenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Reparaturservice alle Marken

Fuhrmann Storenbau AG 6102 Malters ☎ 041 497 48 48 www.fuhrmann-storen.ch



Delikatessen vom Berg

direkt nach Hause geliefert

Bauernhof
Langerlen

Bauernhof Langerlen | 6103 Schwarzenberg | 079 196 37 73 | www.langerlen.ch

VON MOOS
WALD & HOLZ



- Holzerntarbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Parkholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos- Forstbetrieb T. 041 240 40 30 www.vmwald.ch
Postfach M. 079 446 42 20 forst@vmwald.ch
6103 Schwarzenberg

BAUGENOSSENSCHAFT
SCHWARZENBERG

WOHNEN IM
NAHERHOLUNGS-
GEBIET



041 497 46 48 · NEBELGRENZE.CH

Pumptrack auf Pausenplatz

Wir bekommen vom 16. September bis 28. Oktober einen Pumptrack auf den Pausenplatz für Velo, Scooter, Laufrad, Rollschuhe, In-line Skates usw. Es ist für alle kostenlos.

Mehr Infos unter:
Pumptrack / Kanton Luzern

Made by: Tijs und Elias



Vollversammlung Januar 2024

Im Januar 2024 hat, wie immer Ende Semester, die Vollversammlung der Schule Schwarzenberg/Eigenthal stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler des Schülerrates setzten sich vorgängig zusammen. Sie haben spannende Gespräche untereinander geführt, wie wir diesen Vormittag der Vollversammlung gestalten könnten.

In einer grossen Umfrage mit allen Schülerinnen und Schülern wollten wir herausfinden, was unsere Gemeinsamkeiten sind und was der grösste Teil der Kinder mag. Es gab Fragen über die Lieblingsfarbe, das Lieblingsessen oder das Lieblingsfach oder ob man lieber «Schoggi oder Chips» mag. Auch wollten wir herausfinden, wie viele Stunden wir jeden Morgen unterwegs sind, wenn wir alle Schulwege zusammenzählen oder wie gross wir alle zusammengerechnet sind. Die Fragebogen haben wir ausge-



wertet und die Ergebnisse zusammengestellt.

An der Vollversammlung teilten sich alle Schülerinnen und Schüler altersgemischt in Gruppen auf, um gemeinsam zu erraten, was die meisten Kinder geantwortet haben. Aus all unseren Antworten konnte ein Bild erstellt werden, das unsere Schule und unsere Gemeinsamkeiten repräsentieren soll.

schieden. Wenn wir uns alle aufeinander stapeln würden, wären wir 190 Meter gross.

Eindrücklich ist, wenn wir alle am Morgen um 8.00 Uhr in der Schule sind, sind alle zusammen 30 Stunden gelaufen. Das heisst, wenn ein Kind den Schulweg aller Kinder alleine gehen müsste, wäre es über einen Tag lang unterwegs.

Die Ergebnisse waren teilweise unerwartet und überraschten einige Schülerinnen und Schüler. Bei anderen haben sich die Ergebnisse mit den Einschätzungen der Kinder gut gedeckt.

Zum Schluss haben alle Klassen ein passendes Motto für unsere Schule gesucht. Die gesammelten Sprüche und Sätze haben wir zusammengetragen und alle durften diese mit ihrem Fingerabdruck besiegeln.

DIE MEISTGENANNTEN ANTWORTEN WAREN:

Lieblingstier:	Katze
Lieblingsfarbe:	blau
Lieblingsessen:	Pizza
Lieblingsfach:	Sport
Lieblingshobby:	Fussball
Lieblingsjahreszeit:	Sommer

Bei «Schoggi oder Chips» hat sich deutlich die Mehrheit für Chips ent-



Der Ski Club Schwarzenberg berichtet

FRÜHLINGSRENNEN

Das 80-Jahre-Jubiläum des Frühlingsrennens konnte auf unserem Trockenmatt-Gletscher durchgeführt werden. Am Sonntag, 17. März führten wir das Spektakel mit unseren Freunden vom Skiclub Malters, Skiclub Horw und Alpenclub Kriens durch. Während zwei Slalomläufen kämpften wir um die Tagessiege und den Mannschaftspreis. Der Mannschaftspreis wurde vom SC Malters gewonnen, ein Lichtblick für den SCS war Selina Schwegler mit dem Tagessieg bei den JO-Mädchen.



SKI-WEEKEND SAAS FEE

Vom 11. bis 14. April fand das Ski-Weekend in Saas Fee statt. Eine Gruppe von zwölf Personen machte sich am Donnerstag auf den Weg nach Saas Fee. Bei herrlichem Frühlingswetter konnten wir die bevorstehenden Tage in vollen Zügen geniessen. Eine kleine, waghalsige Gruppe von drei Personen nahm zugleich am Allalin-Rennen teil – am Freitag als Team und am Samstag an den Einzelrennen. Die drei Herren gaben alles und ihre Resultate konnten sich sehen lassen. SCS-Präsident Florian Zurkirchen konnte sich im Einzelrennen unter den ersten 30 klassieren und



gehört ab dem nächsten Jahr zur Champions League. Die weiteren Höhepunkte des Weekends waren unsere gemeinsamen Nachtessen und am Samstagabend die Allalin-Rennen-Party. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Ski-Weekend.

GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung fand am Freitag, 24. Mai im Rössli statt. Nach einem feinen Nachtessen wurden die Traktanden abgearbeitet. Samuel von Däniken hat sich dazu entschlossen, den Vorstand nach 17 Jahren zu verlassen. Besten Dank für dein Engagement.

KEGEL-OLYMPIADE



In der Langerlen fand am Sonntag, 26. Mai 2024 auf heimischem Terrain die Kegel-Olympiade statt. Bei gutem Wetter genossen die Teilnehmenden neben einem spannenden Wettkampf das Gastronomieangebot der Langerlen und des Ski Clubs. Auf das Siegertreppchen schafften es Noah Fuchs (36 Punkte), Samuel Bühler (37 Punkte) und Veri Rüssli (38 Punkte). Auch die Mannschaftswertung konnte vom Ski Club Schwarzenberg gewonnen werden. Schii Heill!

► Anstehende Events

SCS-GRILLPLAUSCH: Sonntag, 30. Juni

21. GÖPFILAUFLAUF: Sonntag, 4. August

BIKE-EVENT: Sonntag, 1. September

50 Jahre Samichlausgesellschaft Eigenthal



Die Samichlausgesellschaft Eigenthal feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Im Jahr 1974 wurde der Verein von sieben Mitgliedern offiziell gegründet, aber schon zuvor war man in der Samichlaus-Zeit gemeinsam unterwegs. Ein erstes eigenes Chlausgewand und Trichler-Chutteli folgten ab 1980. Mit neuen Gewändern und eigenem Logo ausgestattet, starteten auch Auftritte an Geburtstagen, Hochzeiten und der Fasnacht – nicht nur im Eigenthal, sondern in der ganzen Schweiz und sogar



JUBILÄUMSFEST

Wie es sich für ein solches Jubiläum gehört, feiert die Samichlausgesellschaft Eigenthal ihr 50-jähriges Bestehen am **Samstag, 14. September 2024 beim Lindenstübli** im Eigenthal mit Festwirtschaft, Barbetrieb und musikalischer Unterhaltung. Das Fest startet um 18.00 Uhr und alle sind herzlich eingeladen, mit der Samichlausgesellschaft Eigenthal zu feiern und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.



ennet der Grenze. Nebst der intensiven Chlauszeit Ende Jahr mit Familienbesuchen und Waldweihnacht pflegen die aktuell 25 Mitglieder auch unter dem Jahr das gesellige Beisammensein. So trifft man sich zum Beispiel zum Bowling, für einen Jass oder an einem Grillfest. Auch legendäre Vereinsausflüge gehören ab und an dazu.



Die JUGI informiert

KIDS SPRINT MALTERS

Am Sonntag, 28. April fand der jährliche Kids Sprint in Maltes statt. Insgesamt haben 20 Kinder aus Schwarzenberg teilgenommen, darunter neun JUGI-Kinder. Bereits einige Wochen vorher konnten sie ein Training in Maltes absolvieren. Dieses Jahr war es Lara Marti, die die Schwarzenberger Ehre rettete! Sie wurde in ihrer Kategorie Dritte und ergatterte einen Podestplatz. Unter den Jugi-Kindern wurde pro Kategorie der/die schnellste Schwarzenberger/-in erkoren und mit einer Medaille ausgezeichnet. Dies waren Luana Ambrosini (fehlt auf

dem Bild), Gabriel Theiler, Tim Bachmann und Lara Marti. Zudem bekam jedes Kind sein eigenes Diplom!

LEICHTATHLETIK-ABZEICHEN

Während dem JUGI-Jahr dürfen die Kinder für den Leichtathletik-Test üben. Es sind Übungen mit und ohne Hilfsmittel, die das Gleichgewicht, die Koordination und die Motorik fördern. Zehn Kinder haben den Test erfolgreich absolviert und durften das beliebte Leichtathletik-Abzeichen entgegennehmen.



Die erfolgreichen Kinder, welche am Kids Sprint Malters teilnahmen.



Stolze JUGI-Kinder mit dem Leichtathletik-Abzeichen.

Dartsport im Schwarzenberg



Dart ist eine Randsportart, welche auch im Schwarzenberg seit mehreren Jahren Anklang findet. Der Dartclub Schwarzenberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Sportart zu verbreiten und Personen zu animieren, diese für sich zu entdecken. Der Dartclub organisiert auch dieses Jahr mit einem Team von sieben

Personen das dritte Pilatus Open. Das Team ergänzt sich dank unterschiedlicher beruflicher Hintergründe und Erfahrungen bestens, um das Dartturnier am 31. August 2024 durchzuführen. Die Eindrücke und Rückmeldungen der letzten beiden Durchführungen helfen dabei, das nächste Pilatus Open noch besser zu

gestalten und zu vergrößern. Auch in diesem Jahr ist wieder für eine gute Verpflegung gesorgt: ob bei einer warmen Mahlzeit aus der Küche oder bei einem abendlichen Absacker in der Bar. Ob Jung oder Alt, als Besuchende oder Mitspielende sind alle herzlich eingeladen, dieses Spektakel zu bestaunen.

24. Schwarzebärger Herbstmarkt 2024

**Samstag,
14. September 2024**

Kirchweg und Schulhausplatz

Anmeldungen bis 31. Juli

**Weitere Informationen und
Anmeldeformular auf
www.eigenthal.ch**





Furrer Fuchs
Architektur GmbH
Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL

Schmid & Rüssli
HOLZBAU AG

Träume werden Holz!

Eistrasse 16
6102 Malters
041 497 34 77
das-holzzentrum.ch

Markus Vogel
SCHREINEREI

25 JAHRE

Schreinerei Markus Vogel AG
6103 Schwarzenberg
041 497 21 58
www.schreinerei-vogel.ch

Babysitter-Kurs in Willisau



Am 24. und 27. April haben Nina Stofer und Luisa Hunkeler erfolgreich den Babysitter-Kurs in Willisau absolviert.

Die beiden Mädchen lernten vieles rund um die Themen Baby und Kleinkinder. Sie freuen sich nun sehr auf einen Einsatz als frischgebackene Babysitterinnen.

Herzliche Gratulation an Nina Stofer und Luisa Hunkeler!

Süsser Abschluss in Willisau – ein Glace mit Willisauer-Ringli-Geschmack.

► *Der Lieblingsplatz von Markus Stofer*

Einer meiner Lieblingsplätze ist ein wenig versteckt und liegt abseits der viel begangenen Wander- und Spazierroutes, die sich durch unsere malerische Gemeinde ziehen. Man findet diesen Ort, indem man dem Wanderweg zum Gubersteg folgt, direkt neben dem Steg, der über den Rümliig führt.

Die Einsamkeit, die Ruhe des Guberwaldes und das gleichmässige Rauschen des Rümliigs lassen mich durchatmen und zur Ruhe kommen. Besonders an heissen Sommertagen lädt dieser kühlende Ort zum Verweilen ein.



Der Lieblingsplatz von Markus liegt versteckt beim Gubersteg.

Haben Sie auch einen Lieblingsplatz, über den wir berichten dürfen? Wir freuen uns über Zuschriften an caroline@kplan.ch.



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Erich Köllnberger, MSc
Eid. dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

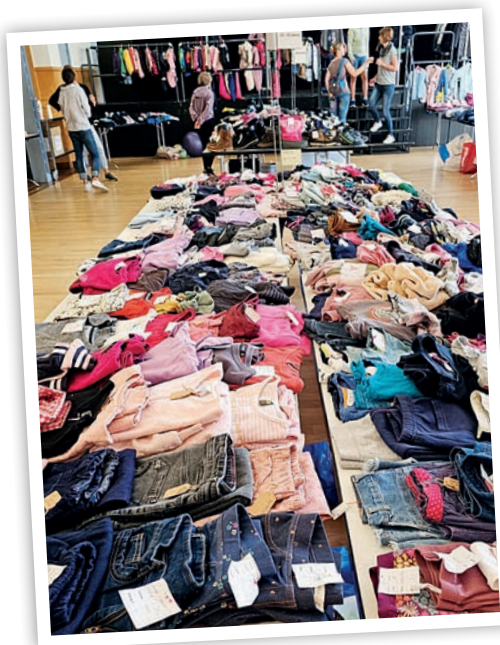
- Bachblüten-Beratung

Lettering-Kurs vom 22. und 23. April

Bereits zum dritten Mal durfte die Frauengemeinschaft Schwarzenberg einen Lettering-Kurs für Erwachsene anbieten. Beide Kursabende waren ausgebucht; rund 40 Frauen tauchten mit Freude in die Welt der Lettering-Kunst ein. Ob bereits mit oder noch ohne Erfahrung – alle Teilnehmerinnen konnten von der Anleitung durch Marlene Ineichen profitieren und Schönes gestalten. Herzlichen Dank an alle Kursteilnehmerinnen und an Marlene Ineichen für die zwei kreativen Abende!



Kinderartikelbörse – ein nachhaltiges Projekt



Nachhaltigkeit ist mehr denn je gefragt. Läden und Webshops mit Secondhand-Artikeln explodieren. Auch der gemeinnützige Frauenverein Malters hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben und organisiert jeden Herbst eine Kinderartikelbörse. Die Zahl der Besuchenden war in den letzten Jahren

eher rückläufig. Steht die Kinderartikelbörse deshalb vor dem Aus? Ursi Roth ist seit 2015 verantwortlich für die Börse und erinnert sich an die Geschichte der Kinderartikelbörse.

ALLES HATTE EINEN GUTEN ANFANG

Ich erinnere mich noch gut an die erste Börse, die ich in Malters besuchte, nachdem unsere Tochter geboren wurde. Draussen bildete sich eine grosse Schlange. Nach der Türöffnung musste man schnell sein, um die besten Schnäppchen zu ergattern. Kinderkleider und vieles mehr konnten preisgünstig von einer Hand zur anderen weitergegeben werden. Die Börse war ein grosser Erfolg für Verkäufer, Käuferinnen – und letztendlich für die Kinder. Ebenso für das innere Kind der Organisatorinnen. Das war vor rund 20 Jahren.

BILLIGWARE ALS HÜRDE

Mit den Jahren nahm die Anzahl der Besucherinnen und Besucher ab. Secondhand-Kleider, wie wir sie anboten, waren nicht mehr gefragt, weil für wenig Geld neue Billigware gekauft werden konnte. Dies führte dazu, dass im Jahr 2014 die Börse abgesagt werden musste. Später kam auch der massive Online-Occasionsmarkt dazu, der den Börsen nicht wirklich in die Hände spielte.

AM BALL BLEIBEN

Der Gedanke an die Nachhaltigkeit war die Motivation, als das Projekt Kinderartikelbörse 2015 wieder aufgenommen wurde. Mit viel Arbeit und Herzblut organisierte ich die Börse von Grund auf neu, machte Werbung an Schulen, Kinderkrippen und weiteren Orten – so konnte ich von Jahr zu Jahr vermehrt Familien zurück zur Börse in Malters mobilisieren.

► Save the Date

WAS: Kinderartikelbörse Malters
WANN: **Samstag, 21. September 2024**
WO: Gemeindesaal Malters
INFOS: www.gfmalters.ch

WIR GEBEN NICHT AUF

Corona machte wieder einen Strich durch die Rechnung. Die Börse musste erneut abgesagt werden und ich musste wieder von vorne beginnen. Trotz Werbung von Mund zu Mund war die letzte Börse 2023 mehr schlecht als recht besucht.

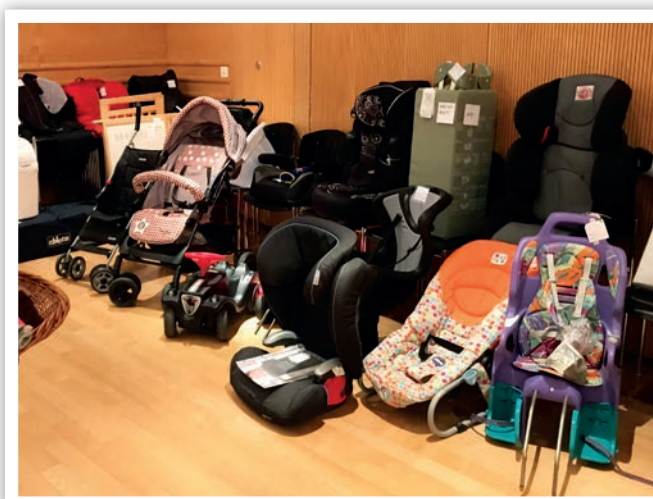
BÖRSE STEHT NICHT VOR DEM AUS



Zurück zur Frage, ob die Kinderartikelbörse vor dem Aus steht. Nein, natürlich nicht! Die Börse findet weiterhin statt. Da mir und dem Frauenverein Malters Nachhaltigkeit sehr am Herzen liegt, blicken wir positiv in die Zukunft. Wir geben nicht auf. Ich bin überzeugt, dass wir – mit Ihrem Dazutun – in Malters wieder einen erfolgreichen Anlass durchführen können. Dieses Jahr wird die Verkaufszeit etwas gekürzt und bei der Annahme noch stärker auf qualitativ gute Ware geachtet.

AUFWAND LOHNT SICH

Der Aufwand für den gemeinnützigen Frauenverein Malters ist immens und kann nur dank freiwilligen Helferinnen bewältigt werden. Aber es lohnt sich – so glaube ich an den Erfolg einer guten Sache! Der Erlös kommt Familien der Gemeinde und Umgebung Malters zugute. Wir freuen uns auf viele Verkäuferinnen und Käufer!

*Gemeinnütziger Frauenverein Malters
 Ursi Roth*





Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Dorfstrasse 16 Telefon 041 497 23 20
6103 Schwarzenberg info@bieri-architektur.ch

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Pilatus



Was **unsere** Beratung ausmacht:
Erfahrung.

Jetzt
Termin
vereinbaren.



Gute Beratung beginnt, wenn wir Ihre Bedürfnisse und Ziele zu 100% verstanden haben.
Mounia Berqaoui, Teamleiterin Privatkundenberatung

Kalk und Rost im Boiler?
Ihr kompetenter Partner für Boilerunterhalt



www.fuchs-mueller.ch



FUCHS & MÜLLER AG
Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Schwarzenberg